



leicht
erklärt!

Wehr-Beauftragter des Bundestags

Wer ist das?



Letzte Woche im Bundestag



Letzte Woche hat die neue Wehr-Beauftragte des Bundestags ihr Amt übernommen.

Ihr Name ist Eva Högl.

Im folgenden Text steht mehr zu dem Thema.

Zum Beispiel:

- Was ist ein Wehr-Beauftragter?
- Welche Aufgaben hat er?
- Wer ist Eva Högl?



Was ist die Bundes-Wehr?

Der Wehr-Beauftragte des Bundestags ist für die Bundes-Wehr zuständig.

Die Bundes-Wehr ist die Armee von Deutschland.

Also alle deutschen Soldaten.

Die Aufgaben der Bundes-Wehr sind:

- Sie verteidigt Deutschland.

Und zwar, falls es von anderen Ländern angegriffen wird.



- Sie verteidigt andere Länder.

Zum Beispiel Länder, die Partner von Deutschland sind.

- Sie hilft bei Katastrophen.

Zum Beispiel bei Erdbeben, Überflutungen oder Hungers-Nöten.

Und zwar in Deutschland. Aber auch im Ausland.



Bundes-Wehr und Bundestag

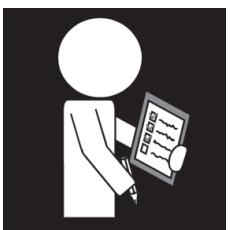
In vielen Ländern bestimmt die Regierung über die Armee.

Die Regierung sind die Politiker, die ein Land leiten.

In Deutschland sind das zum Beispiel die Bundes-Kanzlerin und die Minister.

In Deutschland hat die Regierung auch viel über die Armee zu sagen.

Eine besonders wichtige Rolle für die Bundes-Wehr hat aber der Bundestag.



Der Bundestag hat die Aufsicht über die Bundes-Wehr.

Er darf zum Beispiel entscheiden, ob die Bundes-Wehr Aufgaben im Ausland erledigt.



Wehr-Beauftragter: Unterstützer des Bundestags

Bei der Aufsicht über die Bundes-Wehr wird der Bundestag vom Wehr-Beauftragten unterstützt.

Das ist ein besonderer Mitarbeiter vom Bundestag.

Er ist aber kein Mitglied vom Bundestag.

Der Wehr-Beauftragte hat verschiedene Aufgaben.

Ganz allgemein kann man sagen: Er kümmert sich um den Zustand der Bundes-Wehr und der Soldaten.

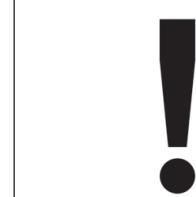
Genauer:

- Wenn er von Problemen in der Bundes-Wehr hört, dann geht er diesen Problemen nach.
- Er schützt die Rechte von Soldaten.
- Er schaut, dass die Bundes-Wehr sich an ihre eigenen Regeln hält.

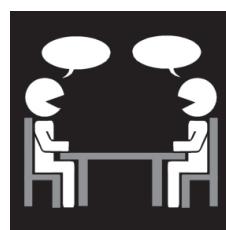
Zum Beispiel, dass sich die Soldaten an der Führung der Bundes-Wehr beteiligen können.

Und dass der Umgang zwischen den Soldaten und ihren Vorgesetzten funktioniert.

- Er berichtet dem Bundestag, in welchem Zustand die Bundes-Wehr ist.



Wehr-Beauftragter: Anwalt der Soldaten



Eine weitere Aufgabe des Wehr-Beauftragten ist folgende: Er ist Ansprech-Person für Soldaten, die Probleme haben.

Die Probleme können alles sein, was mit dem Soldaten-Beruf zu tun hat.

Es können zum Beispiel Schwierigkeiten mit Vorgesetzten sein.

Es kann aber zum Beispiel auch darum gehen, wie man Familie und Beruf miteinander vereinbaren kann.

Soldaten können sich dann direkt an den Wehr-Beauftragten wenden.

Sie müssen Probleme nicht zuerst ihren Vorgesetzten melden.

Jedes Jahr passiert das ungefähr 4000-mal.



Wann tut der Wehr-Beauftragte etwas?

Der Wehr-Beauftragte tut immer dann etwas, wenn er mitbekommt, dass bei der Bundes-Wehr vielleicht etwas nicht stimmt.

Zum Beispiel kann es sein, dass er das von den Soldaten hört.

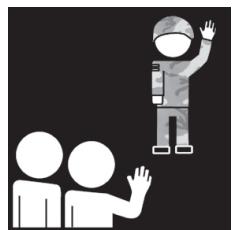
Es kann auch sein, dass etwas in den Nachrichten berichtet wird, dem er dann nachgeht.

Außerdem können auch die Politiker vom Bundestag ihm den Auftrag geben, etwas zu überprüfen.

Wie erledigt der Wehr-Beauftragte seine Aufgabe?

Der Wehr-Beauftragte hat verschiedene Möglichkeiten, um seine Aufgabe zu erledigen.

Hier ein paar Beispiele:



1) Besuche bei den Soldaten

Der Wehr-Beauftragte besucht Soldaten an ihren Dienst-Orten.

Man nennt das: Truppen-Besuch.

Dort unterhält er sich mit ihnen.

So erfährt er, wie es den Soldaten bei ihren Aufgaben geht.

Was gut läuft.

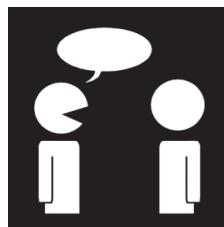
Und wo es Probleme gibt.

Diese Besuche können vorher angekündigt werden.

Der Wehr-Beauftragte kann sie aber auch machen, ohne vorher jemandem etwas zu sagen.

Dann kann sich niemand vorher extra darauf vorbereiten.

So bekommt der Wehr-Beauftragte den echten Alltag der Soldaten zu sehen.

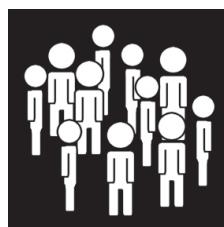


3) Personen befragen

Der Wehr-Beauftragte darf Personen befragen, um Infos zu einer bestimmten Frage zu bekommen.

Das können zum Beispiel Experten für ein bestimmtes Thema sein.

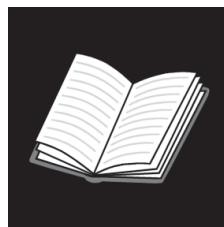
Es können aber auch Zeugen sein. Zum Beispiel Soldaten.



Mitarbeiter vom Wehr-Beauftragten

Natürlich macht der Wehr-Beauftragte das alles nicht allein.

Er hat ungefähr 50 Mitarbeiter, die ihn unterstützen.



Bericht des Wehr-Beauftragten

Wenn der Wehr-Beauftragte etwas herausgefunden hat, dann schreibt er darüber einen Bericht.

Den bekommt dann zum Beispiel der Bundestag.

Der Wehr-Beauftragte kann so viele Berichte schreiben, wie er möchte.

Besonders wichtig ist aber immer ein ganz bestimmter Bericht.

Und zwar der Jahres-Bericht.

Der Name sagt es schon: Dieser Bericht kommt einmal im Jahr heraus.

Er ist über 100 Seiten lang.

Darin erklärt der Wehr-Beauftragte genau, in welchem Zustand die Bundes-Wehr im Jahr davor war. Welche Schwierigkeiten es gab. Was man verbessern muss.



2) Infos von Ämtern und von der Bundes-Wehr

Der Wehr-Beauftragte darf sich Infos geben lassen.

Und zwar vom Verteidigungs-Ministerium.

Das ist eine der obersten Behörden in Deutschland.

Sie ist zum Beispiel für alle zuständig, was mit der Bundes-Wehr zu tun hat.

Außerdem darf sich der Wehr-Beauftragte Infos von der Bundes-Wehr selbst holen.

Das Verteidigungs-Ministerium und die Bundes-Wehr müssen die Anfragen vom Wehr-Beauftragten beantworten.

Und sie müssen ihm Akten geben, wenn er darin Dinge nachlesen oder überprüfen will.



Den Bericht stellt der Wehr-Beauftragte im Bundestag vor.

Außerdem wird der Bericht auch veröffentlicht.

Jeder kann ihn sich also durchlesen. Und Zeitungen können darüber berichten.

Auf diese Weise erfahren die Menschen in Deutschland über den Zustand der Bundes-Wehr.

Der Bericht ist wichtig für den Wehr-Beauftragten.

Denn:

Er selbst kann keine Veränderungen bei der Bundes-Wehr herbeiführen.

Er kann nur darauf hinweisen, welche Probleme es gibt.

Die Veränderungen müssen dann andere machen.

Zum Beispiel:

- die Bundes-Regierung
- der Bundestag
- die obersten Soldaten bei der Bundes-Wehr



Wenn der Wehr-Beauftragte seinen Bericht veröffentlicht, dann erfahren viele Menschen von den Problemen bei der Bundes-Wehr.

Und dann ist es wahrscheinlicher, dass auch etwas dagegen gemacht wird.



Die neue Wehr-Beauftragte: Eva Högl

Der Wehr-Beauftragte wird vom Bundestag gewählt.

Vorschläge für die Wahl können verschiedene Gruppen des Bundestages machen.

Mehr als die Hälfte der Politiker vom Bundestag muss für einen Bewerber stimmen.

Dann ist er gewählt.

Er bleibt dann 5 Jahre lang im Amt.



Der letzte Wehr-Beauftragte hieß Hans-Peter Bartels.

Er war von 2015 bis 2020 Wehr-Beauftragter.

Am 7. Mai hat der Bundes-Tag dann eine neue Wehr-Beauftragte gewählt.

Ihr Name ist Eva Högl.

Man sieht sie auf dem Bild links.

Am Donnerstag letzte Woche hat Eva Högl dann ihr neues Amt übernommen.

Das bedeutet: Sie hat vor dem Präsidenten vom Bundestag einen Eid geschworen.

Für die nächsten 5 Jahre ist sie nun also die Wehr-Beauftragte des Bundestags.

Weitere Informationen in Leichter Sprache gibt es unter: www.bundestag.de/leichte_sprache

Impressum

Dieser Text wurde in Leichte Sprache übersetzt vom:



**Nachrichten
Werk**

www.nachrichtenwerk.de

Ratgeber Leichte Sprache: <http://tny.de/PEYPP>

Titelbild: © picture alliance/dpa, Fotograf: Bernd von Jutrczenka; Portrait Högl: picture alliance/dpa, Fotograf: Michael Kappler. Piktogramme: Picto-Selector. © Sclera (www.sclera.be), © Paxton-crafts Charitable Trust (www.straight-street.com), © Sergio Palao (www.palao.es) im Namen der Regierung von Aragon (www.arasaac.org), © Pictogenda (www.pictogenda.nl), © Pictofrance (www.pictofrance.fr), © UN OCHA (www.unocha.org), © Ich und Ko (www.ukpukvve.nl). Die Picto-Selector-Bilder unterliegen der Creative Commons Lizenz (www.creativecommons.org). Einige der Bilder haben wir verändert. Die Urheber der Bilder übernehmen keine Haftung für die Art der Nutzung.

Beilage zur Wochenzeitung „Das Parlament“ 23-25/2020
Die nächste Ausgabe erscheint am 22. Juni 2020.